

ERGEBNISPROTOKOLL

1. Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe 4 - Ost des Integralen Monitorings am 15.09.2022 - Videokonferenz

Teilnehmerliste s. Anlage 1

Veranlassung

Die Teilnehmer*innen der Regionalen Arbeitsgruppe Ost wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 23.08.2022 zur 1. Sitzung eingeladen. Ergänzend wurden an die Beteiligten mit diversen E-Mail-Schreiben durch das IHS folgende Sitzungsunterlagen bzw. Downloadlinks verschickt:

E-Mail-Schreiben vom 23.08.2022:

- Präsentationsunterlagen BRA mit Vorschlag zur Tagesordnung:
[TOP_1_11_Praesentation_BRA_Monitoring_Regionalgruppe_Ost_22_09_15_v3.pdf](https://nx23855.your-storage.de/s/X7qj2ZfWCKgmE24);
- Steckbriefe 1.1.1 - 3.3.1
<https://nx23855.your-storage.de/s/X7qj2ZfWCKgmE24>
- Verfahrensanweisungen V0001 und V0002
<https://nx23855.your-storage.de/s/8N66tyKSpmzMMgs>
- Formulare „Bericht zur Umsetzung von Maßnahmen“,
<https://nx23855.your-storage.de/s/enmJtBRTFPk5bkZ>
- „Protokoll Bewertung des Zustands“
<https://nx23855.your-storage.de/s/KEor2iCafkM5AiQ>
- „Protokoll Messauswertung“,
<https://nx23855.your-storage.de/s/86yPNaNjjWSknzt>
- „Steckbriefkonkretisierung“,
<https://nx23855.your-storage.de/s/rSgGMnkyg33qXSC>
- „Stammdatenblatt Messstelle/Messfeld/Bericht“
<https://nx23855.your-storage.de/s/k8zDqQAGTJxEbN2>
- Vermerk Erläuterung Konkretisierung Steckbriefe v. 21.03.22
<https://nx23855.your-storage.de/s/m7E8meFTtPtkKeo>

- Parameterkatalog, Stand 01.07.22
<https://nx23855.your-storageshare.de/s/NSwkHggwS79zM5F>
- Protokoll Besprechung am 07.02.22 zum Parameterkatalog, Finalversion 08.03.22
<https://nx23855.your-storageshare.de/s/ZnmFNwnt9C2yEYF>
- 040001 Hintergrundpapier Steinkohle zum BW-Plan 2022 – 2027
https://www.flussgebiete.nrw.de/system/files/atoms/files/2021-05-02_entwurf_hgp_steinkohle.pdf
- ausgefülltes Formular Auswahl Steckbriefe/Messstellen/Berichte RG 04
- ausgefülltes Formular Fundstellenverzeichnis Messstellen / Berichte RG 04
<https://nx23855.your-storageshare.de/s/SfqTLr9mwojn9xJ>
- Stammdatenblätter 040001 – 040004
<https://nx23855.your-storageshare.de/s/DGFEbtqYsX2ZAnW>
Unterordner 04_001 bis 04_0004

E-Mail-Schreiben vom 02.09.2022:

- Steckbriefkonkretisierungen 040002-040004
220830_04_0002_steckbriefkonkretisierung_30-08-22.docx;
220830_04_0003_steckbriefkonkretisierung_30-08-22.docx;
220830_04_0004_steckbriefkonkretisierung_30-08-22.docx;
- Vermerk Entwurf V4 Anforderungen nach OGewV und GrwV bei der Konkretisierung der Steckbriefe bezüglich Qualitätsmessstellen im Grundwasser und in Oberflächengewässern (BRA, 01.09.2022):
220901_61.01.25-2020-5_vermerk_anforderungen_grwv_ogewv_entwurf_v4.docx

Top 1 - Vorstellungsrunde

Die Besprechung wurde zunächst von Herrn Dronia (BRA) und ab 11:00 Uhr von Herrn Kugel geleitet. Nach einer Begrüßung erfolgte die Vorstellung der Teilnehmer. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigelegt und wurde auf der Grundlage der Einwahldaten erstellt.

Es wurde angeregt, dass weitere von dem Grubenwasseranstieg betroffene Kommunen in der Regionalen Arbeitsgruppe mitarbeiten sollten; bisher sind nur die Städte Dortmund und Hamm in der Regionalen Arbeitsgruppe 04 (Ost) vertreten. Sofern weitere Kommunen Interesse an einer Mitarbeit bekommen, können sich diese direkt mit dem IHS (grubenwasser.nrw@ihs-online.de) in Verbindung setzen. Es wurde angeregt, dass generell zumindest die Städte, in deren Gebieten die Einleitungen erfolgen, zusätzlich gezielt über die Termine der Regionalen Arbeitsgruppen informiert werden sollten (in diesem Fall Lünen und Kamen).

Top 2 - Bericht aus den Entscheidungsgruppensitzungen

Erläuterung Herr Dronia, BRA, gemäß

TOP_1_11_Praesentation_BRA_Monitoring_Regionalgruppe_Ost_22_09_15_v3.pdf:

Herr Dronia erläuterte die Organisationsstruktur und den bisherigen zeitlichen Ablauf des Integralen Monitorings (IM). Das Integrale Monitoring wurde mit der 1. Sitzung der Entscheidungsgruppe (EG) am 25.08.2020 gestartet; am 31.05.2022 wurde die 4. Sitzung der EG abgehalten. In 11.2020 wurden drei Konzeptgruppen (KG) eingesetzt; für Detailfragen wurden zusätzlich zwei Unterarbeitsgruppen (UAG) eingerichtet. Es wurden weiterhin fünf Regionale Arbeitsgruppen gebildet. Hier haben erste Sitzungen der Regionalen Arbeitsgruppe 01 (Ibbenbüren), 02 (West) und 05 (Ruhr) stattgefunden. Die erste Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe 03 (Mitte) ist für den 19.09.2022 geplant.

Als Informationsplattform wurde im Januar 2021 das Projektinformationssystem (PiS) online geschaltet (<https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de>). Hier können relevante Projekt- und Sitzungsunterlagen eingesehen und abgerufen werden. Die Inhalte des PiS wurden anhand der Internetseiten durch das IHS erläutert.

Derzeitig befinden sich folgende Unterlagen in der Abstimmung mit den beteiligten Ministerien:

- Projekthandbuch
- Bericht des Jahres 2021.

Top 3 - Allgemeiner Arbeitsauftrag der Regionalgruppe Ost

Erläuterung Herr Dronia, BRA gemäß

TOP_1_11_Praesentation_BRA_Monitoring_Regionalgruppe_Ost_22_09_15_v3.pdf:

Den RG's obliegt die operative Umsetzung der in den Konzeptgruppen erarbeiteten methodischen Grundlagen zur Ausführung des Monitorings und zur Bewertung der Monitoringergebnisse. Die dort entwickelten methodischen Ansätze müssen auf die lokalen Verhältnisse der jeweiligen RG angepasst werden. Die Berichterstattung erfolgt an die KG's bzw. die EG. Für die RG's sind zunächst zwei Sitzungen pro Jahr angesetzt. Sitzungsrhythmus und Anzahl der Sitzungen wird durch jede RG eigenständig entsprechend dem Arbeitsprogramm festgelegt.

Herr Dronia wies darauf hin, dass die Arbeit der RG's von den genehmigungsrechtlichen Verwaltungsverfahren strikt getrennt ist. Die RG's sollen die Monitoringergebnisse bewerten (Normal, Warnung, Alarm). Die RG's sprechen erforderlichenfalls an die EG Empfehlungen zur Anpassung von Genehmigungsaufgaben aus. Für die Umsetzung ist aber ein gesondertes Verwaltungsverfahren der Bergbehörde erforderlich. In den Genehmigungen der

Betriebspläne wird jedoch künftig eine Öffnungsklausel aufgenommen, um Empfehlungen, die sich im Laufe des Integralen Monitoringprozesses ergeben, ohne ein gesondertes langwieriges Betriebsplanänderungsverfahren zügig verfügen zu können.

Top 4 - Grundlagen der Arbeit der Konzeptgruppen

Erläuterung Herr Dronia, BRA, gemäß

TOP_1_11_Praesentation_BRA_Monitoring_Regionalgruppe_Ost_22_09_15_v3.pdf:

Die Konzeptgruppen haben für die Themenfelder Ausgasung/Wasser/Bodenbewegung die methodischen Grundlagen für die Arbeit der RG's erarbeitet. Für die zu überwachenden potenziellen Einwirkungen des Grubenwasseranstiegs wurden Steckbriefe erarbeitet, die u.a. den Monitoringbedarf, Datenquellen und Maßnahmen aufzeigen. Weiterhin wurden Kriterien und Maßstäbe für die Bewertung der Monitoringergebnisse erarbeitet („Ampelsystem“).

Die Steckbriefe sind im PiS veröffentlicht:

(<https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de/ergebnisse>).

Der Aufbau und die Struktur der Steckbriefe wurde exemplarisch anhand des Steckbriefs 2.1.1 von Herrn Kugel erläutert.

Top 5 - Bericht aus den Sitzungen der Konzeptgruppen und Unterarbeitsgruppen

Erläuterung BRA - Herr Wissen (Ausgasung und Bodenbewegung) und Herr Kugel (Wasser) - gemäß

TOP_1_11_Praesentation_BRA_Monitoring_Regionalgruppe_Ost_22_09_15_v3.pdf:

Die Konzeptgruppen haben zwischen 11.2020 und 07.2022 jeweils 4 Sitzungen (KG Ausgasung, KG Bodenbewegung) bzw. 5 Sitzungen (KG Wasser) durchgeführt. Im Rahmen der Sitzungen wurden verschiedene Fachvorträge zu inhaltlichen Grundlagen der KG-Arbeit gehalten. Im Rahmen der Bearbeitung wurden Themenbereiche für das Monitoring identifiziert und entsprechende Steckbriefe als Grundlage für die Arbeit der RG's erarbeitet.

Zur KG Wasser wurde eine Unterarbeitsgruppe (UAG) „Tiefe Pegel“ eingerichtet, die sich speziell mit den Themenbereichen Parameterkatalog/PCB und Monitoring tiefe Grundwasserleiter befasst hat. Zur Erarbeitung eines Konzeptes für das Monitoring der tiefen Grundwasserleiter/-körper im Ruhrrevier wurde durch die RAG AG ein Gutachten an die ahu, Aachen, beauftragt. Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis für das Gutachten wurden in der UAG abgestimmt. Die UAG „Tiefe Pegel“ wurde zwischenzeitlich ruhend gestellt. Die weitere Begleitung des Gutachtens zum Konzept Tiefe Pegel erfolgt in der KG Wasser.

Zur Klärung von KG-übergreifenden Fragestellungen zur Datenbereitstellung und Datenschutz wurde die UAG „Daten“ eingesetzt. Es wurde vereinbart, dass Monitoringdaten möglichst über bestehende Datenportale öffentlich bereitgestellt werden sollen. Bevorzugte Plattform ist das ELWAS-WEB; zwischen LANUV und RAG AG wurden technische Details zur Einspeisung von RAG AG-Monitoringdaten abgestimmt. Daten mit konkretem Objektbezug können aus Datenschutzgründen nur anonymisiert, z.B. in entsprechend grober Rasterung dargestellt werden. Die Monitoringdaten werden in einem Ablagesystem eingespeist; das Ablagesystem ist über das PiS erreichbar.

Die KG's Ausgasung und Bodenbewegung sowie die UAG's „Daten“ und „Tiefe Pegel“ haben ihre Arbeitsaufträge zunächst erledigt und wurden daher ruhend gestellt; bei Bedarf können die KG's bzw. die UAG's wieder aktiviert werden.

Top 6 - Laufende Monitoringmaßnahmen

Erläuterung betriebliche Situation durch Herrn Roth, RAG AG, anhand RAG_20220915 Integrales Monitoring Ost.pdf:

Das Gebiet der RG Ost umfasst die zentrale Wasserhaltung Haus Aden.

Die zentrale Wasserhaltung Haus Aden ist langfristig erforderlich, da keine sichere hydraulische Verbindung in westliche Richtung vorhanden ist.

Im Rahmen des ABP unter Tage wurde ein Grubenwasseranstieg -600 mNHN in 12.2017 zugelassen. Die Zulassung des Monitoring-Betriebsplans erfolgte in 03.2019; in dem Monitoring-Betriebsplan sind die Themen Ausgasung, Bodenbewegung und Wasser berücksichtigt.

Derzeit erfolgt seitens der RAG AG die Überprüfung eines optimierten Grubenwasserniveaus (max. -380 mNHN); durch einen weiteren Grubenwasseranstieg wird die Mineralisation des in die Lippe eingeleiteten Grubenwassers reduziert.

Das optimierte Grubenwasserniveau wird im Rahmen einer Abschlussbetriebsplanergänzung bei der Bergbehörde voraussichtlich in 2023 beantragt; im Rahmen der Zulassung erfolgt auch eine Beteiligung berührter Träger Öffentlicher Belange durch die Bergbehörde.

Im Rahmen des Grubenwasseranstiegs ist kein Pumpbetrieb erforderlich; der Pumpbetrieb Haus Aden wurde am 25.09.2019 eingestellt.

Für die zukünftige Einleitung von Grubenwasser ist eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich. Die planerische Mitteilung erfolgte am 25.02.2020; die Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange sowie der Scoping-Termin haben stattgefunden. Die wasserrechtlichen Antragsunterlagen sind derzeit in Bearbeitung; da eine Einleitmenge von $14,9 \cdot 10^6 \text{ m}^3/\text{a}$ beantragt wird, wird auch eine UVP durchgeführt.

Herr Wissen und Herr Kugel erläuterten, dass im Rahmen des ABP Haus Aden Monitoringmaßnahmen zu den Themen Ausgasung, Bodenbewegung und Wasser festgeschrieben sind. Die Messergebnisse sind bisher unauffällig.

Herr Roth fasst die laufenden Monitoringmaßnahmen zusammen:

- Ausgasung

Das Monitoring wird auf der Grundlage eines Gutachtens der DMT durchgeführt. Der Gutachter hat eine Nullmessung vor Erreichen der maßgeblichen Grubenwasserstände (-780 mNHN im Bereich östlich des Unnaer Sprunges bzw. -690 mNHN westlich des Unnaer Sprunges) gefordert. Diese Nullmessung wurde bereits durchgeführt.

Rückfrage Frau Lambertz:

Ist eine Erweiterung des Monitoringbereichs für bestimmte Straßenzüge im Bereich der Stadt Hamm geplant?

Antwort Herr Roth:

Der Aspekt wurde gutachterlich geprüft; der Monitoringbereich wird erweitert. Gegebenenfalls können im Rahmen der nächsten Sitzung weitere Ausführungen seitens des Gutachters nachgeliefert werden.

- Bodenbewegung

Das Monitoring gemäß APB wird seit 2019 durchgeführt; zusätzlich stehen Daten aus dem Monitoring der Rahmenbetriebspläne zur Verfügung.

Derzeitig wird in den vom Grubenwasser betroffenen Bereichen alle 2 Jahre ein Feinnivellement durchgeführt; zusätzlich finden jährlich Begehungen der bekannten Unstetigkeitszonen statt. Auffälligkeiten wurden bisher nicht festgestellt.

Frage Herr Dr. Weidner:

Im SW der ZWH Haus Aden wird derzeitig kein Monitoring von der RAG AG durchgeführt; hier befinden sich aber u.a. die U-Bahnlinien der Stadt Dortmund.

Antwort Herr Roth:

Die RAG AG hat in diesem Bereich keine eigenen Messlinien, da hier aktuell kein Grubenwasseranstieg erfolgt.

Für diesen Bereich stehen aber Leitnivellement-Daten zur Verfügung.

- Wasser

Das Grubenwasser befindet sich in weiten Bereichen der ZWH Haus Aden auf einem Niveau von rd. -860 mNHN. Abweichungen sind in Kurl 1 (-80 mNHN) sowie Hansa 3/Minister Stein 4 (-590 mNHN) vorhanden.

Der Bereich Kurl 1 ist hydraulisch eigenständig (ohne Anschluss an die ZWH Haus Aden); hier hat der Grubenwasseranstieg bereits stattgefunden.

Die Wässer aus dem Bereich Hansa 3 und Minister Stein 4 fließen bereits in Richtung Haus Aden ab.

Das Niveau -600 mNHN im Bereich der ZWH Haus Aden wird voraussichtlich zum Ende des Jahres 2025 erreicht werden; die Pumpbereitschaft wird bereits ab einem Anstiegsniveau von -650 mNHN gegeben sein.

Fragen Herr Dr. Weidner:

- a) Gibt es in der Zulassung eine Nebenbestimmung, dass bei Niedrigwasserführung der Lippe die Einleitung der RAG AG unterbrochen werden muss?
- b) Warum wird das Grubenwasser nicht in den Datteln-Hamm-Kanal eingeleitet?

Antworten Herr Roth:

- zu a) In dem bereits ausgelaufenen Wasserrecht für die Grubenwassereinleitung in die Lippe gab es keine wasserstandsabhängige Regelung. In dem neuen Wasserrechtsantrag werden u.a. für verschiedene Abflusssituationen Mischungsberechnungen (Grubenwasser-Lippewasser) durchgeführt und ein Konzept zum Pumpenmanagement vorgelegt.
- zu b) Diese Frage kann heute nur allgemein beantwortet werden. Bei dem Kanal handelt es sich um ein künstliches Gewässer mit nicht ausreichender Fließgeschwindigkeit; das Grubenwasser würde sich ansammeln. Ebenso bestehen auch Verbindungen zwischen Kanal und Lippe, sodass die Lippe auch nicht vollends entlastet würde.

Hinweis Herr Dronia:

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens sind auch alternative Einleitstellen zu diskutieren. Dies sollte von der RAG AG entsprechend berücksichtigt werden.

Hinweis Herr Kugel:

Derzeit erfolgt kein Pumpbetrieb im Bereich der ZWH Haus Aden. Bei zukünftigen Einleitungen wird das einzuleitende Grubenwasser nach Parameterkatalog A (Erstcharakterisierung bzw. alle 6 Jahre) und B Teil 2 (Regeluntersuchung, gemäß Vermerk zur Besprechung zwischen LANUV NRW, GD NRW und BR Arnsberg am 07.02.2022 in der Fassung vom 25.02.2022) untersucht; die amtliche Überwachung erfolgt vierteljährlich durch die Bergbehörde. Entsprechende Untersuchungen werden dann auch von der RAG AG im Rahmen der Selbstüberwachung erfolgen.

Hinweis Frau Dr. Bergmann:

Neben der Qualität des einzuleitenden Wassers ist auch die Einleitmenge zu erfassen, da ohne die Einleitmenge keine Mischberechnung durchgeführt werden kann. Weiterhin sollte die Angabe auf Folie 31 wie folgt präzisiert werden:

Vergleich der Qualitätsprognosen mit den Orientierungswerten und Umweltqualitätsnormen gemäß OGewV und den Anforderungen gemäß Monitoring-Leitfaden Oberflächengewässer.

Hinweis Herr Kugel:

Der Beitrag des LANUV zum Oberflächengewässermonitoring musste aufgrund terminlicher Schwierigkeiten abgesagt werden. Seitens des BRA wurde aber auf den Vortrag bei der RG West am 09.11.2021 hingewiesen.

Top 7 - Umsetzung des Monitoringkonzeptes in der RegionalgruppeErläuterung Herr Kugel, BRA, gemäß

TOP_1_11_Praesentation_BRA_Monitoring_Regionalgruppe_Ost_22_09_15_v3.pdf:

Der Pumpbetrieb im Bereich der RG Ost ruht seit dem 25.09.2019; der Zielpegel -600 mNHN wird voraussichtlich Ende 2025 erreicht werden. Weiterhin wird seitens der RAG AG ein optimiertes Grubenwasseranstiegsniveau (max. -380 mNHN) geprüft.

Im Rahmen der Arbeit der RG 04 - Ost soll zunächst geprüft werden, ob bzw. in welchem Umfang die Steckbriefe auf die regionalen Verhältnisse anzuwenden sind. Grundlage hierfür ist das Formular „Auswahl Steckbriefe/Messstellen/Berichte“ (vgl. Sitzungsdokumente). In einem zweiten Schritt bedarf es der Identifizierung geeigneter Messstellen/Berichte zu den erforderlichen Daten, siehe vorgenanntes Formular. Da die Steckbriefe in der Regel mehrere Datentypen erfordern (vgl. Kap. 2 der Steckbriefe), Messstellen/Berichte aber in der Regel nur einzelne Datentypen betreffen, bedarf es teilweise der Interpretation der Vorgaben der Steckbriefe zur Auswertung und Bewertung von Messergebnissen auf die jeweiligen Messstellen/Berichte in Form von Steckbriefkonkretisierungen (Hinweis: Erläuterung hierzu siehe Vermerk Erläuterung Konkretisierung Steckbriefe v. 21.03.22, vgl. Sitzungsdokumente).

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Sitzung hat die BRA u.a. Steckbriefkonkretisierungen bearbeitet. Die Unterlagen wurden exemplarisch von Herrn Kugel vorgestellt. Anhand des Formulars „Auswahl Steckbriefe/Messstellen/Berichte“ wurde die Relevanz der einzelnen Steckbriefe für den Arbeitsbereich der RG Ost aufgezeigt und eine erste Vorauswahl relevanter Messstellen dargestellt. Der Aufbau der für die weitere Arbeit in der RG grundlegenden Steckbriefkonkretisierungen wurde beispielhaft anhand der Steckbriefkonkretisierung 04_0004 erklärt. Die Gesamtunterlagen sind im PiS abgelegt.

Die Mitglieder der RG Ost wurden aufgefordert, die Unterlagen durchzusehen und gegebenenfalls zu ergänzen oder Änderungen vorzuschlagen. Ferner wurden Lippeverband, LANUV und BR Arnsberg/BR Münster gebeten, die Vorschläge zu Messstellen der Oberflächengewässer und im Grundwasser zu prüfen und insbesondere hinsichtlich Grundwasser zu ergänzen. Als Rückmeldefrist für die Durchsicht der vorhandenen Dokumente wurde der

21.10.2022 (grubenwasser.nrw@ihs-online.de) festgelegt. Die Auswahl von Grundwassermessstellen im Auenbereich des aufnehmenden Gewässers durch die Bezirksregierungen unter Koordination des LANUV wird erfahrungsgemäß längere Zeit in Anspruch nehmen. Mit der sukzessiven Aufnahme des operativen Monitorings wird die Bewertung der Ergebnisse zukünftig wesentlicher Bestandteil zukünftiger Sitzungen sein.

Top 8 - Formulierung von Arbeitsaufträgen

Es wird auf den Arbeitsauftrag aus TOP 7 verwiesen.
Als Termin für die Rückmeldung wurde der 21.10.2022 vereinbart.
Weitere Arbeitsaufträge wurden nicht formuliert.

Top 9 - Terminierung Folgesitzung

Der Folgetermin soll in das Sitzungsraster des IM eingespeist werden. Ein Folgetermin ist daher für das I. Quartal 2023 eingeplant. Der Termin wird von der BRA frühzeitig festgelegt.

Top 10 - Bericht an die Konzeptgruppen/an die Entscheidungsgruppe

Für die EG wird der Start dieser RG mit den Grundlageninformationen notiert. Im Übrigen bestehen keine Erfordernisse für eine Berichterstattung.

Top 11 - Sonstiges

Frage Herr Dr. Weidner:

Im Bereich des BW Westfalen findet aktuell ein Grubenwasseranstieg statt; warum ist das BW Westfalen nicht im IM berücksichtigt?

Antwort Herr Kugel:

Bei dem BW Westfalen handelt es sich um einen isolierten Standort, der bereits seit längerer Zeit stillgelegt ist; hier besteht keine Möglichkeit, steuernd einzugreifen.

Ergänzung Herr Roth:

In den Bereichen Westfalen und Königsborn findet aktuell nur noch ein geringer Grubenwasseranstieg statt; zum Teil ist der Anstieg nahezu beendet. Die Anstiege in diesen Bereichen stehen in keiner hydraulischen Verbindung zu den jetzt diskutierten ZWH. Ebenso

ist nicht damit zu rechnen, dass das Grubenwasser so weit ansteigt, dass es zu einem Austritt an der Tagesoberfläche kommen könnte.

Frage Frau Lambertz:

Im Rahmen der Betriebsplanergänzung (Grubenwasseranstieg auf max. -380 mNHN) ist auch eine Untersuchung zur Ausgasung erforderlich. Die Stadt Hamm erwartet in diesem Zusammenhang auch eine Beteiligung.

Antwort Herr Roth:

Das max. Anstiegsniveau von -380 mNHN darf nicht überschritten werden, da sonst Grubenwasser unkontrolliert in Richtung Emscher Mulde abfließen könnte.

Im Rahmen der Betriebsplanergänzung werden auch die Themen Ausgasung, Bodenbewegung und Wasser geprüft.

Es ist gängige Praxis, dass die betroffenen Kommunen beteiligt werden.

Antwort Herr Kugel/Herr Wissen:

Die Beteiligung der betroffenen Kommunen wird von der BRA vorgesehen. Seitens der BRA wird eine größtmögliche Transparenz angestrebt.

aufgestellt am 21. September 2022/Revision a: 17. Januar 2023

(gez. D. Rosin)

(gez. Dr.-Ing. M. Heitfeld)

Anlagen:

Anl. 1: Teilnehmerliste

Anl. 2: Vortrag RAG zu Top 6

1. Sitzung Regionale Arbeitsgruppe 4 - Ost Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg
im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen
15.09.2022 , Videokonferenz
Teilnehmer*innen

Name	Organisation	Adresse	Name	Organisation	Adresse
Dronia, Wolfgang	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Rips, Fabian ¹⁾	Stadt Dortmund	hinterlegt
Kugel, Jürgen	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Lambertz, Reinhild	Stadt Hamm	hinterlegt
Wissen, Martin	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Brodersen, Marten	Kreis Unna	hinterlegt
Krieter, Victoria	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Brandt, Peter	RAG AG	hinterlegt
Tripmaker, Frank	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Pranczke, Lukas	RAG AG	hinterlegt
Przybyla, Thomas	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Roth, Markus	RAG AG	hinterlegt
Volkova, Kristina	MUNV	hinterlegt	Weißborn, Ute	RAG AG	hinterlegt
Bergmann, Dr. Sabine	LANUV	hinterlegt	Heitfeld, Dr. Michael	IHS	hinterlegt
Weidner, Dr. Christoph	LANUV	hinterlegt	Rosin, Dennis	IHS	hinterlegt
Röcher, Karlheinz	LVBB	hinterlegt			

Hinweis: Die Mitglieder der Regionalen Arbeitsgruppe West sind in fetter Schrift ausgehalten

¹⁾ Vertr. für Herrn Halfmann